download unter www.biologiezentrum.at

der die Niederung von Wien in dieser Zeit einnahm und dessen Spiegel bis etwa 1000 *m* Höhe reichte, gehören dem nächsten Abschnitte der Geschichte der Gegend von Wien an, die mit dem Einbruche des inneralpinen Senkungsfeldes Lokalgeschichte wird. Nun folgen die zweite Mediterranstufe, die Sarmatische und die Pontische Zeit, in denen bei anhaltendem Nachbruche der Senke mächtige Sedimentmassen abgelagert worden sind, deren fazielle Ausbildung und Fauna die allmähliche Aussüßung und Ausfüllung des Beckens zeigen. Während der Pontischen Zeit hat schon ein Fluß begonnen das Becken auszuräumen und, wie er entsprechend der Erosionsbasis sein Bett bald vertiefte, bald wieder stationär bleibend Schotterterrassen aufhäufte, hat er das amphitheatralische Relief am Bruchrande der Flyschzone geschaffen, das den Hauptreiz der Lage der Stadt bedingt. Diese Erosionsarbeit hat bis auf die Gegenwart angedauert und die Terrassen, die 230 *m* und mehr über der heutigen Donau beginnen, leiten langsam herab bis zu dem gegenwärtigen Schotterbette und lassen so lückenlos die Geschichte des Bodens der Stadt erkennen, die wie keine andere eine Fülle von lehrreichem Studienmaterial für den Forscher bietet.

Die zoologische Vereinsexkursion nach Dalmatien.

Vortrag mit Lichtbildern, gehalten von Dr. ALOIS ROGENHOFER am 19. November 1912.

Ausgehend von der gerade vor 100 Jahren stattgefundenen Reise des Naturforschers Ernst Friedrich Germar nach Dalmatien besprach der Vortragende noch kurz die wichtigsten weiteren dieses Gebiet behandelnden Werke. Es folgte sodann eine eingehende Schilderung der ganzen Vereinsreise. Das Hauptziel der Reise war die Insel Brazza, deren Geschichte, geographische Verhältnisse und Fauna vom Vortragenden besprochen wurden, sowie namentlich die zahlreichen von der Reisegesellschaft daselbst unternommenen Streifzüge. Außerdem wurden auf der Reise noch die Umgebung von Spalato und der Monte Vipera auf Sabioncello besucht und gleichfalls in die Schilderung einbezogen. Zum Schlusse berührte der Vortragende auch die gegenwärtig infolge der Ereignisse im Vordergrund des Interesses stehenden politischen und nationalen Verhältnisse Dalmatiens. Der Vortrag wurde durch eine Reihe sehr gelungener Lichtbilder illustriert, welche nach Aufnahmen der Herren Prof. Dr. Franz Werner, Franz Raab, Otto v. Wettstein und des Vortragenden selbst angefertigt worden waren. Ein ausführlicher Bericht über die Reise wird später in den Mitteilungen des Vereines folgen.

Reisebilder aus Nordwestafrika.

Vortrag mit Lichtbildern, gehalten von Professor Dr. FRANZ WERNER am 26. November 1912.

Der Vortragende schilderte den landschaftlichen Charakter, die Bevölkerung und Tierwelt der oberen Nilländer, mit besonderer Berücksichtigung der vielfachen Anpassungserscheinungen der Tierwelt an die Boden-, Vegetations- und klimatischen Verhältnisse; auch der Lebensweise und Tageseinteilung des sammelnden und beobachtenden Zoologen in den Wüsten- und Savannengebieten des Sudan wurde bei dieser Gelegenheit gedacht, ebenso auf die Bedeutung, welche der süd-nördliche Lauf des Nilstroms für die Wanderungen der Tierwelt nach Norden besitzt (namentlich im Vergleiche zu Nordwestafrika).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Rogenhofer Alois Friedrich

Artikel/Article: Vorträge. Die zoologische Vereinsexkursion nach Dalmatien. 23